

„Eine großartige Leistung – dafür sind wir dankbar“

Verein „Atempause“ feierte Geburtstag mit der Band „Yazzmine“

tm **Bad Laasphe.** Die Pflege von an Demenz erkrankten Menschen stellt Angehörige oft vor große Herausforderungen und ist extrem kraftraubend. Wer sich dieser Aufgabe jeden Tag aufs Neue stellen will, benötigt Auszeiten – oder anders ausgedrückt: Atempausen. Vor diesem Hintergrund wurde vor ziemlich genau einem Jahrzehnt der Verein „Atempause“ Wittgenstein gegründet: um pflegende Angehörige zu entlasten und um Demenzerkrankte sowie alte Menschen oder Menschen mit Behinderung professionell für einige Stunden am Tag zu pflegen. Eine Initiative, die in erster Linie vom Ehrenamt und von der Spendenbereitschaft der Bevölkerung lebt.

Fest steht aber auch: Es handelt sich um ein Projekt, das im Raum Wittgenstein längst nicht mehr wegzudenken ist. Am Sonntag feierte der Verein „Atempause“ seinen zehnten Geburtstag im Rahmen einer Dankesandacht mit musikalischer Begleitung durch die Band „Yazzmine“ in der katholischen Kirche an der Bad Laasphe Gartenstraße.

„Yazzmine“ – das ist ein Quintett aus der Region, Musiker mit jeder Menge Erfahrung und viel Herzblut, bestehend aus Katharina Belz (Gesang/Querflöte), Martin Dreßler (Klavier/Keyboard/Gesang/Akkordeon), Rupert Dreßler (Kontrabass/E-Bass/Akustik-Gitarre), Detlef Ernst (E- und Akustik-Gitarre) und Schlagzeuger Peter Gnich. Die Musiker

beherrschen sowohl eine Auswahl von Jazz-Klassikern als auch moderne Pop-, Soul- und Bluesinterpretationen.

„Yazzmine“ traten am Sonntag mit einem adventlich abgestimmten Programm zur Feier des zehnjährigen Bestehens des Vereins „Atempause“ Wittgenstein auf. Sehr atmosphärisch eröffnete die Band die Dankesandacht mit dem Weihnachtsklassiker „Alle Jahre wieder“. Weiter ging es durch ein kurzweiliges musikalisches Programm mit Liedern wie „Maria durch ein Dornwald ging“, wobei das Quintett durch gesangliche sowie instrumentale Qualität die Hörer begeisterte und durch großen Applaus nach jedem Vortrag belohnt wurde.

„Einen Erkrankten zu pflegen, ist eine schwierige und auch für die Angehörigen belastende Aufgabe“, betonte Pfarrer Bernhard Lerch in seiner Andacht. „Man braucht Menschen, die sich liebevoll und professionell dieser Aufgabe annehmen. Es ist eine großartige Leistung, die die Pflegekräfte vollbringen und dafür sind wir dankbar.“

Derzeit sind 30 Mitarbeiter in den Familien im Altkreis Wittgenstein über den Verein „Atempause“ tätig. Interessierte Familienangehörige von Erkrankten haben die Möglichkeit, an einem der wöchentlichen Treffen im Bad Laasphe Haus des Gastes teilzunehmen oder Informationen unter Tel. (0 27 51) 9 20 87 97 zu erhalten.



Die Musiker von „Yazzmine“ eröffneten die Dankandacht am 2. Advent in Bad Laasphe atmosphärisch passend mit „Alle Jahre wieder“ und sorgten für großen Applaus in der katholischen Kirche.

Foto: tm